



Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme

Protokoll der 1. Sitzung der Abgeordnetenversammlung OESUE

Datum Donnerstag, 20. Juni 2024
Beginn/Ende 19:30 Uhr bis 19:45 Uhr
Ort Saal Anlage Bätterkinden (SAB), Landshutstrasse 27

Vorsitz	Peter Kuhnert	Präsident
Abgeordnete	Thomas Kellenberger Jeannette Widmer Martin Schneider Adrian Rothenbühler	Bätterkinden Wiler Zielebach Utzenstorf
Verbandsrat	René Schneider Susanne Siegenthaler Roland Althaus	Vize-Präsident Verbandsrätin Verbandsrat
Sekretariat	Jocelyne Kläy Michelle Steiner	Geschäftsführerin Geschäftsführerin Stv.
Gast	Daniel Zimmermann	Kommandant Feuerwehr

Traktanden

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 2. November 2023 – Genehmigung
2. Teilrevision Organisationsreglement – Antrag Zweckänderung an Verbandsgemeinden
3. Jahresrechnung 2023 – Genehmigung
4. Verschiedenes

Die Einberufung der Abgeordnetenversammlung erfolgte fristgerecht durch Publikation im amtlichen Anzeiger vom 16. Mai 2024. Die Unterlagen lagen ab 17. Mai 2024 bei den Verbandsgemeinden auf.

Sämtliche Verbandsgemeinden verfügen über zwei Stimmen und werden durch Abgeordnete vertreten.

Peter Kuhnert macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam. Beanstandungen nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind während der Versammlung anzubringen.

Verhandlungen

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 2. November 2023 – Genehmigung

Antrag

Der Verbandsrat beantragt die Genehmigung des Protokolls der Abgeordnetenversammlung vom 2. November 2023.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

2. Teilrevision Organisationsreglement – Antrag Zweckänderung an Verbandsgemeinden

Die Zivilschutzorganisation Ämme BE wird als öffentlich-rechtliches Unternehmen in der Form einer kommunalen Anstalt (Gemeindeunternehmen) von der Gemeinde Kirchberg mit den Behörden der weiteren Vertragsgemeinden gegründet. Die Verbandsgemeinden des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme (ÖSUE) werden die Aufgabe Zivilschutz ab dem 1. Januar 2025 an diese Organisation übertragen. Dafür genehmigt jede einzelne Gemeinde ein Übertragungsreglement, womit die Aufgabe „Zivilschutz“ für den ÖSUE entfällt und deshalb aus dem Organisationsreglement des Verbandes (OgR) zu streichen ist.

Der Wegfall der Aufgabe Zivilschutz im OgR ÖSUE gilt als Zweckänderung und ist gemäss Art. 9 Abs. 1 Buchst. a OgR durch die Verbandsgemeinden zu beschliessen. Die Abgeordnetenversammlung legt die Abstimmungsfrage fest und stellt Antrag (Art. 10 Abs. 1 OgR).

Mit E-Mail vom 2. April 2024 hat das Amt für Gemeinden und Raumordnung mitgeteilt, dass die geplanten Änderungen rechtmässig und genehmigungsfähig sind.

Antrag

Die Abgeordnetenversammlung beantragt den Verbandsgemeinden, die Zweckänderung des Reglements gemäss Artikel 9 Abs. 1 Bst. a) zu beschliessen.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023 – Genehmigung

Die Jahresrechnung 2023 des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme schliesst mit einem Aufwand und Ertrag von CHF 679'973.80 ausgeglichen ab. Die Beiträge der Verbandsgemeinden von CHF 549'657.45 sind gesamthaft CHF 71'990.55 tiefer als budgetiert.

Verbandsgemeinde	Beitrag an Aufwandüberschuss	Abweichung zum Budget
Bätterkinder	CHF 202'013.95	CHF -24'849.50
Utzenstorf	CHF 266'790.70	CHF -35'807.20
Wiler	CHF 61'407.95	CHF -8'139.95
Zielebach	CHF 19'444.85	CHF -3'193.90

Antrag

Der Abgeordnetenversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2023 mit Gemeindebeiträgen von CHF 549'657.45 zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

4. Verschiedenes

Reglement zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE»

Peter Kuhnert informiert, dass alle vier Verbandsgemeinden dem Übertragungsreglement zugestimmt haben. Die erste Delegiertenversammlung der neuen Zivilschutzorganisation findet im August 2024 statt. Ab 1. Januar 2025 wird das Gemeindeunternehmen operativ tätig.

Ferienstpass – Entschädigung Feuerwehr

Jeannette Widmer stellt fest, dass beim Ferienstpass 2023 die Feuerwehr insgesamt 50 Kinder betreut hat. Die Organisatoren der Anlässe des Ferienstpasses haben die Möglichkeit, die Auslagen kostendeckend dem Ferienstpass in Rechnung zu stellen. Die CHF 100.00, welche die Feuerwehr verrechnet hatte, wurden von den Organisatoren abgelehnt. Gemäss dem OK des Ferienstpasses ist die Feuerwehr eine öffentliche Institution und hat die Auslagen selber zu tragen. Sie erachtet diese Beurteilung als nicht richtig. Susanne Siegenthaler nimmt das Anliegen auf und klärt das Vorgehen in der Gemeinde Utzenstorf ab.

Rückmeldung Feuerwehr

Daniel Zimmermann informiert, dass das aktuelle Jahr eher ruhig ist. Im Durchschnitt ist ungefähr ein Einsatz pro Woche zu bewältigen. Bisher wurde die untere Emme von Elementarschäden verschont. Die Feuerwehr Untere Emme konzentriert sich im Moment auf den Übungsdienst, damit im Ernstfall alle bereit sind. Die Stimmung in der Mannschaft ist gut. Es gibt mehrere interessierte Personen für höhere Funktionen. Der aktuelle Bestand der Angehörigen der Feuerwehr ist ebenfalls auf einem guten Niveau.

Stand Reorganisation Feuerwehren Emmental Nord

Peter Kuhnert fragt nach, ob es bereits neue Informationen zum Stand der Reorganisation Feuerwehren Emmental Nord gibt. Daniel Zimmermann erklärt, dass zwei zusätzliche Offerten für die externe Begleitung eingeholt wurden. Die Angebote werden nun in der Arbeitsgruppe geprüft. Sobald die Prüfung abgeschlossen ist, werden die Anfragen für die aktive Mitarbeit versendet. Zeitlich wurde das Projekt nun durch die Einholung der zusätzlichen Offerten etwas nach hinten verschoben.

Peter Kuhnert, Präsident

Jocelyne Kläy, Geschäftsführerin